



## Sicherheitsrat

Verteilung: Allgemein  
10. März 2021  
Deutsch  
Original: Englisch

---

### Erklärung der Präsidentschaft des Sicherheitsrats

Am 10. März 2021 gab die Präsidentin des Sicherheitsrats im Zusammenhang mit der Behandlung des Themas „Die Situation in Myanmar“, im Einklang mit dem angesichts der außerordentlichen Umstände aufgrund der COVID-19-Pandemie vereinbarten und in dem Dokument [S/2020/372](#) festgelegten Verfahren, im Namen des Rates die folgende Erklärung ab:

„Der Sicherheitsrat verweist auf seine Presseerklärung SC/14430 vom 4. Februar 2021 und äußert erneut seine tiefe Besorgnis über die Entwicklungen in Myanmar nach der Ausrufung des Notstands durch das Militär am 1. Februar und über die willkürliche Inhaftierung von Mitgliedern der Regierung, darunter Staatsrätin Aung San Suu Kyi und Präsident Win Myint und andere. Der Sicherheitsrat fordert erneut ihre sofortige Freilassung.

Der Sicherheitsrat verurteilt entschieden die Gewalt gegen friedlich Demonstrierende, einschließlich Frauen, Jugendlichen und Kindern. Er bekundet seine tiefe Besorgnis über die gegen medizinisches Personal, die Zivilgesellschaft, Gewerkschaftsmitglieder, Journalistinnen und Journalisten und Medienschaffende gerichteten Einschränkungen und verlangt die sofortige Freilassung aller willkürlich inhaftierten Personen. Der Rat fordert das Militär auf, äußerste Zurückhaltung zu üben, und betont, dass er die Situation genau verfolgt.

Der Sicherheitsrat bekundet seine anhaltende Unterstützung für den demokratischen Übergang in Myanmar und betont die Notwendigkeit, demokratische Institutionen und Prozesse aufrechtzuerhalten, auf Gewalt zu verzichten, die Menschenrechte und Grundfreiheiten uneingeschränkt zu achten und die Rechtsstaatlichkeit zu wahren. Er ermutigt zur Fortsetzung eines konstruktiven Dialogs und der Aussöhnung im Einklang mit dem Willen und den Interessen des Volkes von Myanmar.

Der Sicherheitsrat bekundet erneut seine nachdrückliche Unterstützung für die Regionalorganisationen, insbesondere den Verband Südostasiatischer Nationen (ASEAN) und seine Bereitschaft, Myanmar auf positive, friedliche und konstruktive Weise zu helfen. Er begrüßt die kontinuierlichen Bemühungen des ASEAN-Verbands, mit allen maßgeblichen Parteien in Myanmar zusammenzuwirken. Der Rat begrüßt das informelle ASEAN-Ministertreffen vom 2. März und die am selben Tag sowie am 1. Februar vom ASEAN-Vorsitz abgegebenen Erklärungen, in denen an die Ziele und Grundsätze der Charta des Verbands erinnert wurde, insbesondere an den Grundsatz der Demokratie, die Einhaltung der Rechtsstaatlichkeit, gute Staatsführung, den Schutz der Menschenrechte und die Achtung der Grundfreiheiten, und alle Parteien aufgerufen wurden, äußerste Zurückhaltung zu üben und mittels konstruktiven



Dialogs und praktischer Aussöhnung im Interesse der Menschen und ihrer Lebensgrundlagen nach einer friedlichen Lösung zu streben.

Der Sicherheitsrat bekundet außerdem der Sondergesandten des Generalsekretärs für Myanmar erneut seine Unterstützung für ihre guten Dienste und ermutigt sie, die Kommunikation und ihre Bemühungen um ein intensives Zusammenwirken mit allen maßgeblichen Parteien in Myanmar aufrechtzuerhalten und Myanmar so bald wie möglich zu besuchen.

Der Sicherheitsrat fordert weiter den sicheren und ungehinderten humanitären Zugang zu allen hilfebedürftigen Menschen und hebt hervor, dass die derzeitige Lage die bestehenden Probleme im Rakhaing-Staat und anderen Regionen verschärfen könnte. Der Sicherheitsrat bekundet seine Besorgnis darüber, dass die jüngsten Entwicklungen ein besonders ernsthaftes Hindernis für die freiwillige, sichere, würdevolle und dauerhafte Rückkehr der Rohingya-Flüchtlinge und -Binnenvertriebenen darstellen. Es ist unabdingbar, dass die Rechte von Minderheiten uneingeschränkt geschützt werden.

Der Sicherheitsrat bekräftigt seine Unterstützung für das Volk von Myanmar und sein nachdrückliches Bekenntnis zur Souveränität, politischen Unabhängigkeit, territorialen Unversehrtheit und Einheit Myanmars.

Der Sicherheitsrat bleibt mit der Angelegenheit befasst.“

---